



Das Martin Luther Forum in Gladbeck.

—FOTO: ANDREAS WILLMES

Reise in die Reformationsgeschichte

Martin Luther Forum Ruhr öffnet seine Dauerausstellung / Religion im Revier

GLADBECK. (Mö) Ein halbes Jahr nach seiner Eröffnung hat das Martin Luther Forum Ruhr in der ehemaligen Markuskirche ein weiteres Kapitel zur Geschichte im Revier aufgeschlagen. „Reformation und Ruhrgebiet“ ist der Titel der neuen Dauerausstellung an der Bülser Straße in Gladbeck.

Damit ist das Angebot des Lutherforums rund um Religion, Geschichte und Kultur des Reviers nun komplett. Nicht viel mehr als zwei Jahre sind vergangen, seitdem die Initiatoren des Projekts, Dr. Martin Grimm und Jochen Seeber aus Gladbeck, zusammen mit dem Superintendenten des evangelischen Kirchenkreises Dorsten, Bottrop, Gladbeck Detlef Mucks-Büker den Verein „Martin Luther Forum Ruhr“ aus der Taufe hob.

Weil die ehemalige evangelische Markuskirche an der Bülser Straße umgebaut wurde, ist das Luther Forum nun als städtebauliches Projekt in den Katalog der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 aufgenommen worden.

„Martin Luther ist wie Coca Cola. Eine Marke, die alle kennen aber von der wenige wissen, was dahinter steckt“, er-

Das Programm des Luther Forum

Im Kulturhauptstadtjahr hält das Martin Luther Forum Ruhr weitere Höhepunkte bereit.

So haben sich beispielsweise die ehemalige Bischöfin Dr. Margot Käßmann und Dr. Joachim Gauck, ehemals Leiter der Stasi-Untersuchungsbehörde, zum Gespräch angesagt. Beim Sommerempfang am 21. Juni spricht Bundesstagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert, MdB.

Der ehemalige Bremer Bürgermeister Henning Scherf und der Erziehungsberater Dr. Jan-Uwe Rogge nehmen ebenfalls aktuelle Fragen der Zeit in den Blick. Sie kommen

klärt Dr. Martin Grimm, Vorsitzender des Beirates für das Martin Luther Forum Ruhr. Das Forum will Lust auf regionale Religionsgeschichte wecken, erwachsenen und jugendlichen Besuchern Impulse geben, die Vergangenheit auf neue Art zu erforschen. Was Luther mit der Entwicklung des Ruhrgebiets zu tun hat und viele andere Fragen

auf Einladung der VHS ins Martin Luther Forum Ruhr.

In der Gladbecker Local-Hero-Woche zu Ruhr.2010 stehen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund. Bei „Futtern wie bei Luthern“ gibt's am 29. September zeitgenössische Speisen, Bänkelgesang und eine besondere Überraschung, die noch nicht verraten werden soll. Das Kabarett „Dem Volk aufs Maul geschaut“ von und mit Sabine Henke und Martin Kaysh garantiert am 1. Oktober einen Abend voller Witz und Ironie.

@ Das komplette Programm gibt es im Internet: www.lutherforum-ruhr.de

zur Religions- und Kulturgeschichte des Reviers sollen im Luther Forum beantwortet oder zur Diskussion gestellt werden. Für Schulklassen, die ein Bildungsprogramm buchen können, bei Vortrags- und Gesprächsabenden, Podiumsdiskussionen und Musikveranstaltungen.

Die Ausstellung „Reformation und Ruhrgebiet“ ist ein

Pfeiler des Konzepts. Sie stellt Leben und Wirken des Reformators Luther vor, bildet Biografien ab, um die Geschichte der Reformation im Ruhrgebiet erlebbar zu machen, und zeichnet Migrationsbewegungen evangelischer Menschen nach, die ins Ruhrgebiet kamen. „Mit der Ausstellung präsentieren wir einen bunten Kultur-Blumenstrauß der allgemeinen Kenntnisse und speziellen Informationen im Zusammenwirken mit Kunst, verpackt mit aktueller Medien-, Audio- und Lichttechnik in moderner Architektur“, fasst Dr. Martin Grimm zusammen. Finanziert wurde die insgesamt fast 300 000 Euro teure Ausstellung unter anderem mit Unterstützung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung sowie der NRW-Stiftung.

INFO Martin Luther Forum Ruhr, Bülser Straße 38, Gladbeck. Öffnungszeiten der Ausstellung: di, do, fr 14 bis 17 Uhr, mi 17 bis 20 Uhr, sa, so 14 bis 17 Uhr. Eintritt: Erw. 3 Euro, Kinder 1 Euro, Familien 7, erm. 5 Euro. Anmeldung Gruppenangebote zur Ausstellung: ☎ 0 20 43 / 7 84 97 12.